



Ehemalige Klosterkirche

Die Billigheimer Pfarrkirche St. Michael ist der einzige bauliche Überrest des im Jahre 1166 erstmals erwähnten Nonnenklosters Billigheim. Wann dieses gegründet wurde, ist leider unbekannt. Bis zur Auflösung des Konvents im Jahre 1584 war die Kirche der Hl. Maria geweiht, erst danach wurde das Patrozinium von der bisherigen Pfarrkirche am Arcoplatz auf sie übertragen.

Erst 1238 wurde das Kloster den Regeln der Zisterzienser unterstellt. Aufgrund der strengen Regeln des asketischen Reformordens besitzt die Kirche keinen Turm, sondern lediglich einen Dachreiter. Mittels dendrochronologischer Untersuchungen konnte ihr Dachstuhl in die Zeit zwischen 1180 und 1190 datiert werden. Er gehört damit zu den ältesten erhaltenen Dachstühlen Baden-Württembergs. Da das Mauerwerk des Gotteshauses vermutlich nur unwesentlich älter ist, kann der Baubeginn um 1175 angenommen werden.

Obwohl das Kloster in mehr als 40 Dörfern über Einkünfte und Grundbesitz verfügte, geriet es ab Mitte des 14. Jahrhunderts in eine ökonomische Krise. Am Ende des 16. Jahrhunderts bestand der Konvent nur noch aus einer einzigen Nonne.



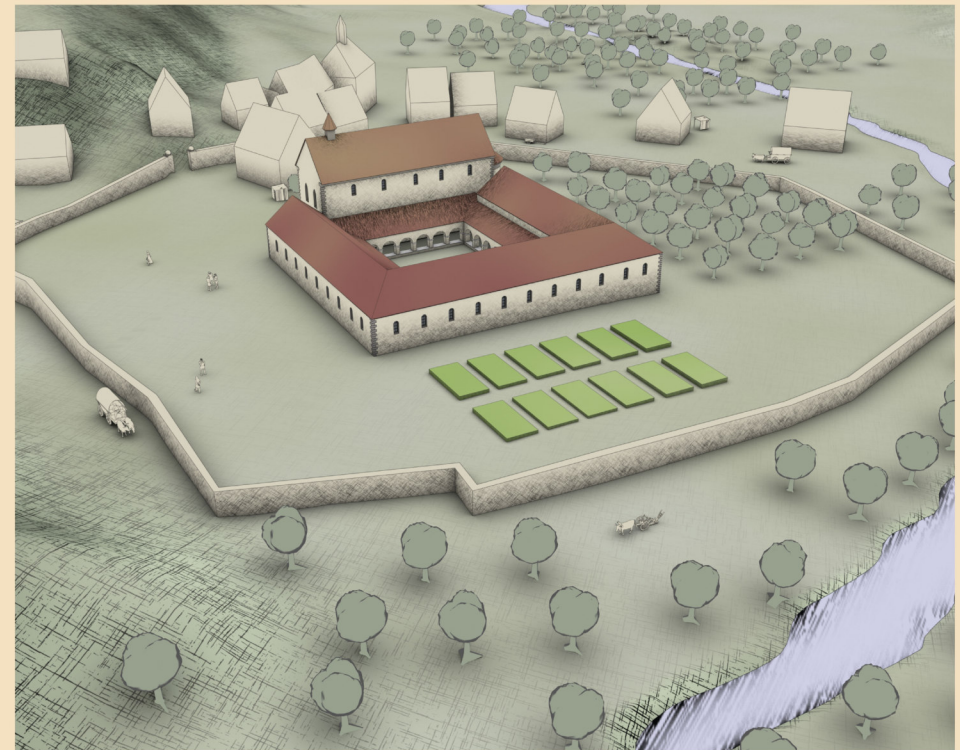
Diese Fragmente von Epitaphien und hochwertiger Bauausstattung der Klosterkirche finden sich etwas versteckt an einer Wand auf deren Nordseite. Foto: Burglandschaft



Blick in das Holzgerüst des über 800 Jahre alten Dachstuhls. Gegen die Dachfläche geneigte Querbünde unterstützen die Sparrenkonstruktion. Foto: Christopher Heck



Weitere Informationen unter www.burglandschaft.de



Die zum Kloster gehörenden Gebäude, wie der archäologisch nachgewiesene Kreuzgang südlich der Kirche, sind nach der Auflösung des Klosters verschwunden.

Die ehemalige Klosterkirche wurde als Pfarrkirche weitergenutzt und erlebte nach einer gotischen auch noch eine barocke Umbauphase. 1878/79 wurde sie im neogotischen Stil restauriert, ab 1971 entstand der moderne Anbau. Die mit dem mittelalterlichen Mauerwerk harmonisierenden, in blau und rot gehaltenen Fenster stammen von dem 1990 verstorbenen Karlsruher Künstler Franz Dewald.

Rekonstruktion der Klosterkirche um 1200 mit südlich anschließendem Kreuzgang. Die Vergleichsansicht des 19. Jhs. finden Sie im Faltpapier der Burglandschaft. Bearbeitung: Archimexid GmbH

